



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 10.10.2023

**TOP 5. Aktuelle Situation in der Jugendhilfe im Landkreis Lüneburg
zur Kenntnis genommen
2023/325**



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

DIE FACHKRÄFTEENTWICKLUNG IM BEREICH SOZIALES / JUGENDHILFE: DATEN UND ANALYSEN DER ARBEITSMARKT- UND BERUFSFORSCHUNG

Vortrag auf der Tagung der Arbeitsgemeinschaft der
Jugendämter der Länder Niedersachsen und Bremen

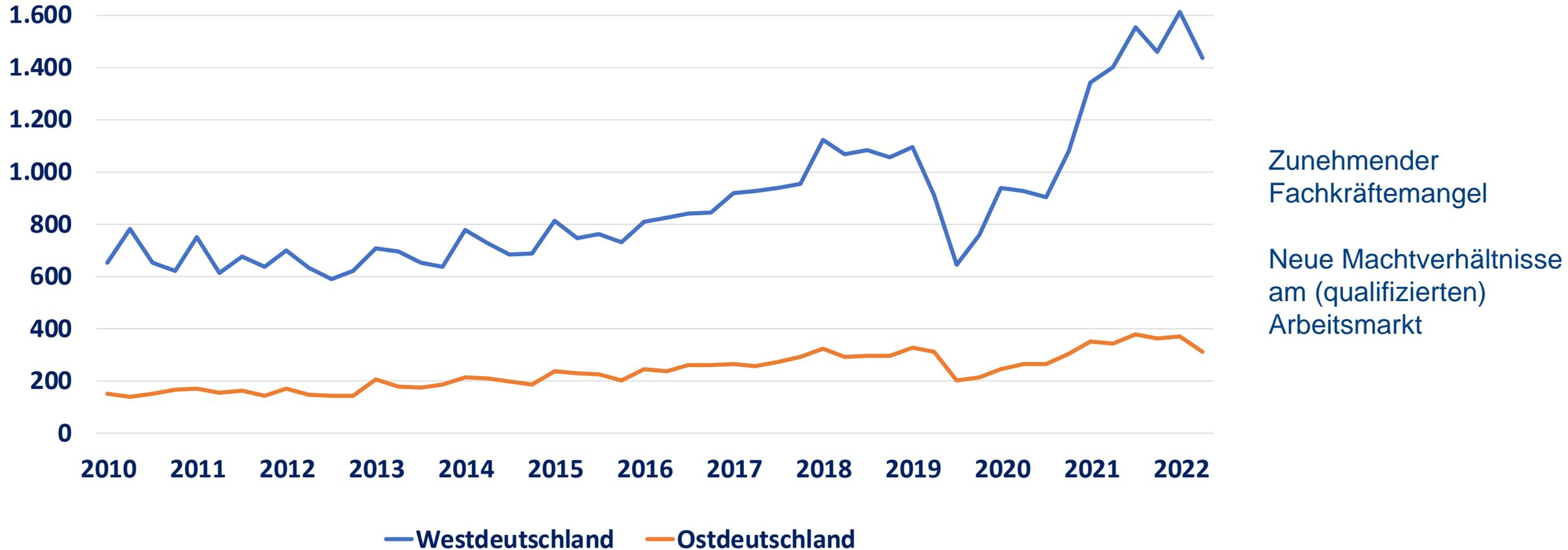
Evangelische Akademie Loccum, 23. August 2023

Dr. Anja Warning

(Hinweise zur Zitation siehe letzte Folie)

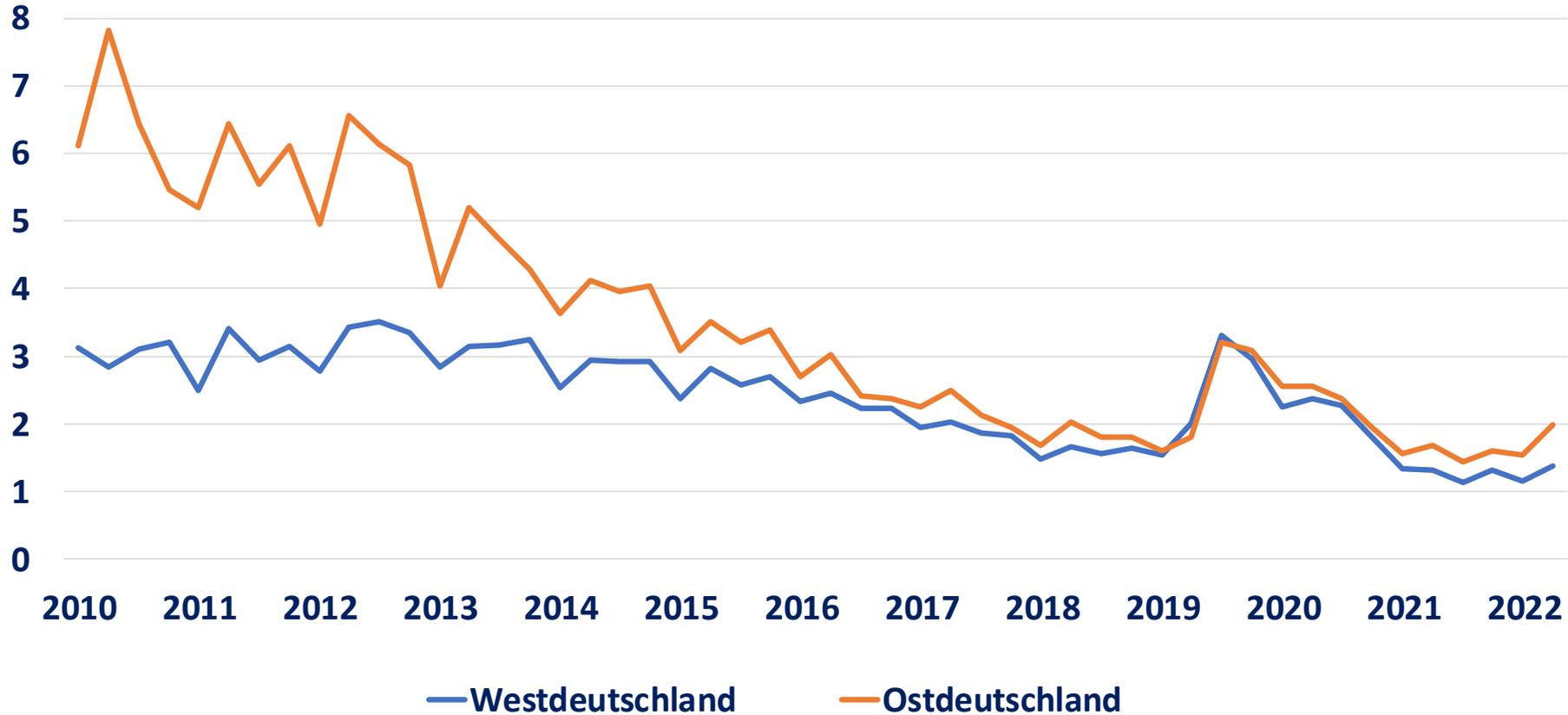
ARBEITSKRÄFTEBEDARF: ZAHL DER OFFENEN STELLEN

2010-2023



ZAHL DER ARBEITSLOSEN JE OFFENER STELLE

2010-2023

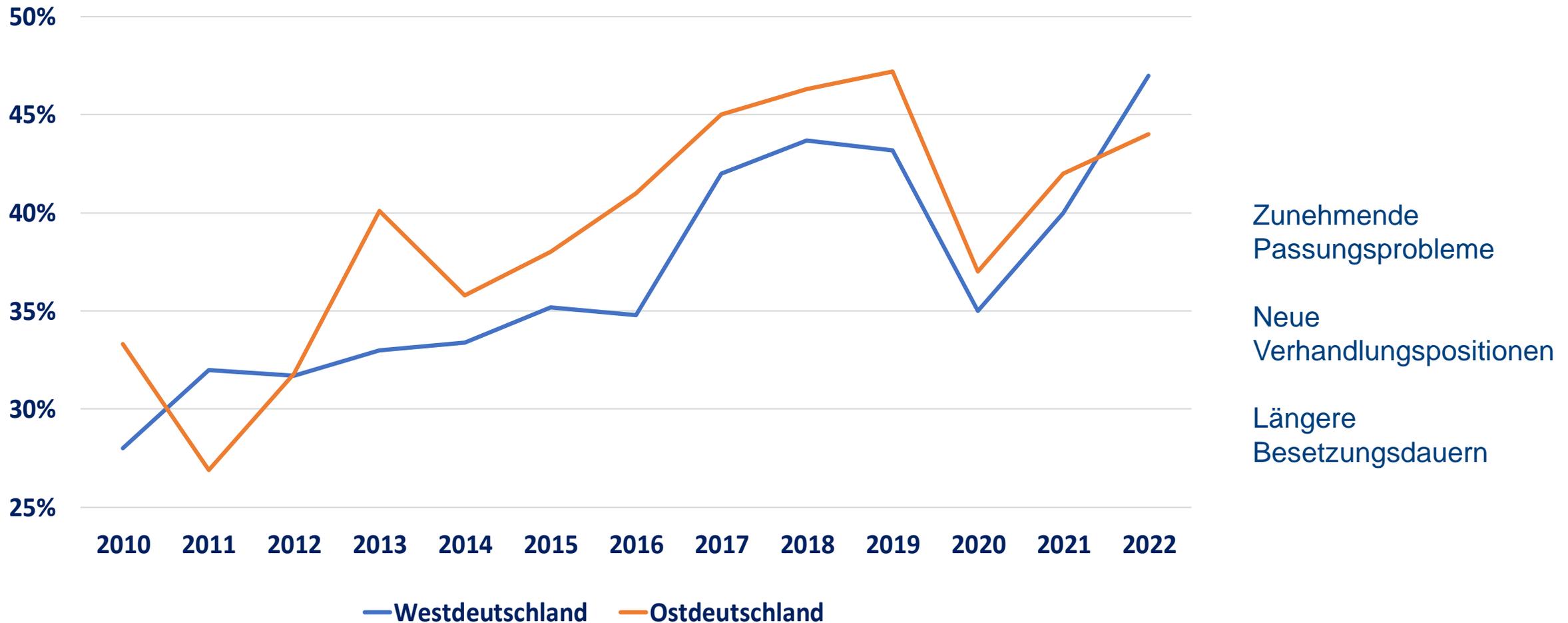


Weniger Bewerbungen
je offener Stelle

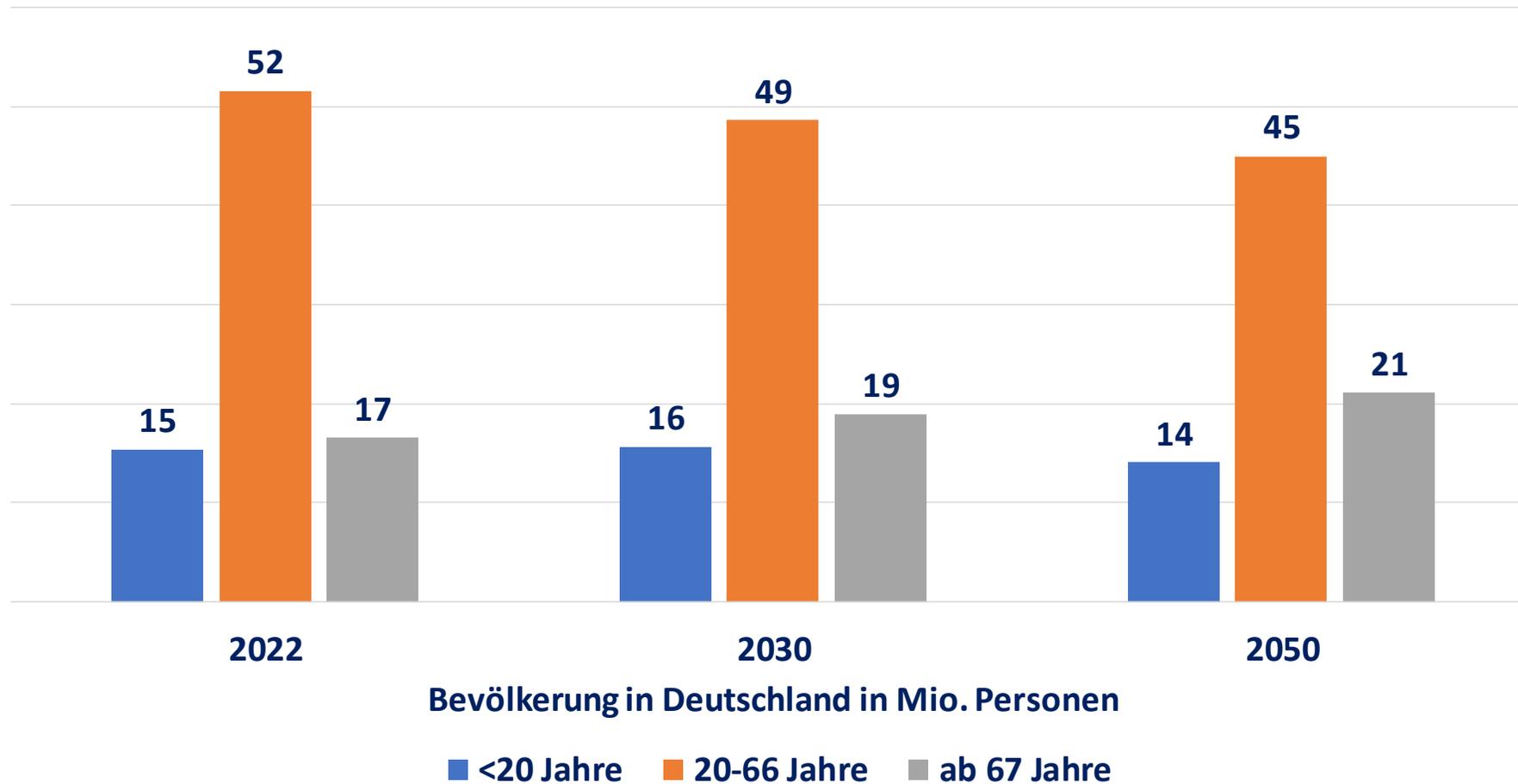
Steigende Konkurrenz
um gute BewerberInnen

ANTEIL DER NEUEINSTELLUNGEN MIT SCHWIERIGKEITEN

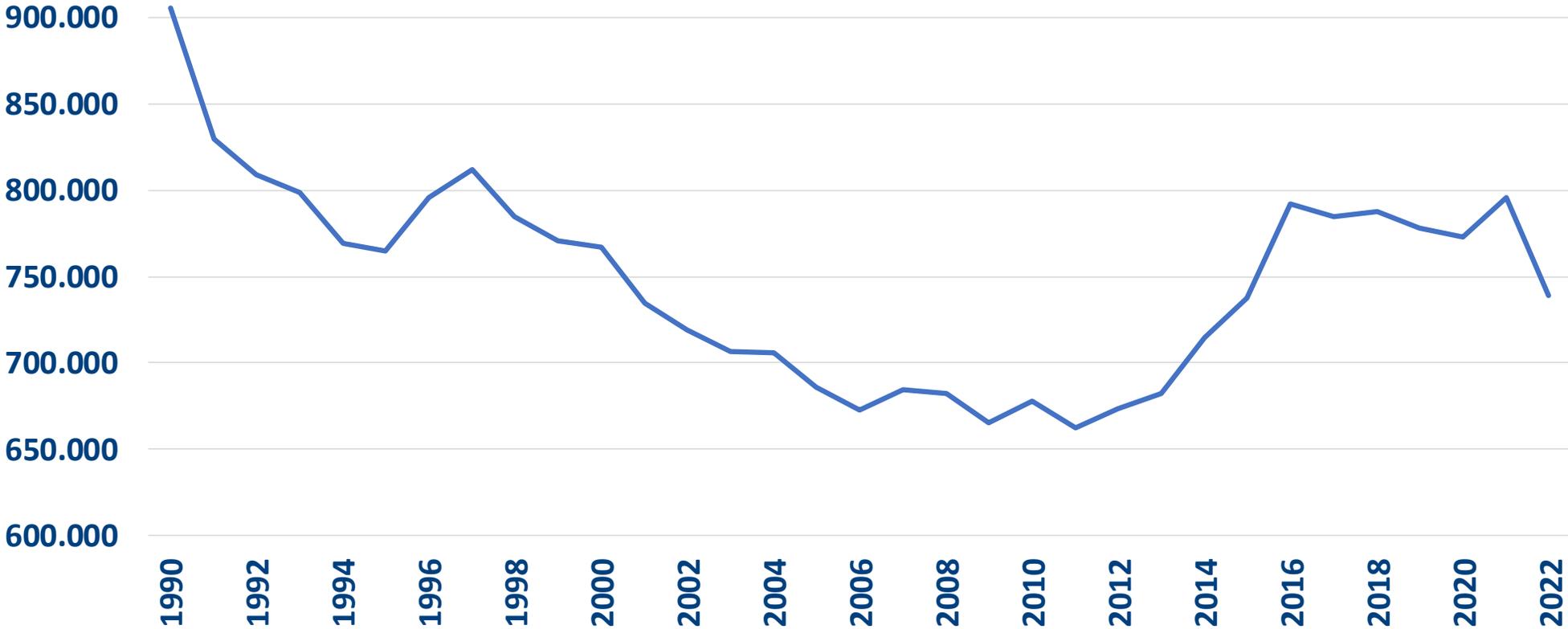
2010-2022, in Prozent aller Neueinstellungen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung



DEMOGRAFIE: WENIGER PERSONEN UND MEHR ÄLTERE



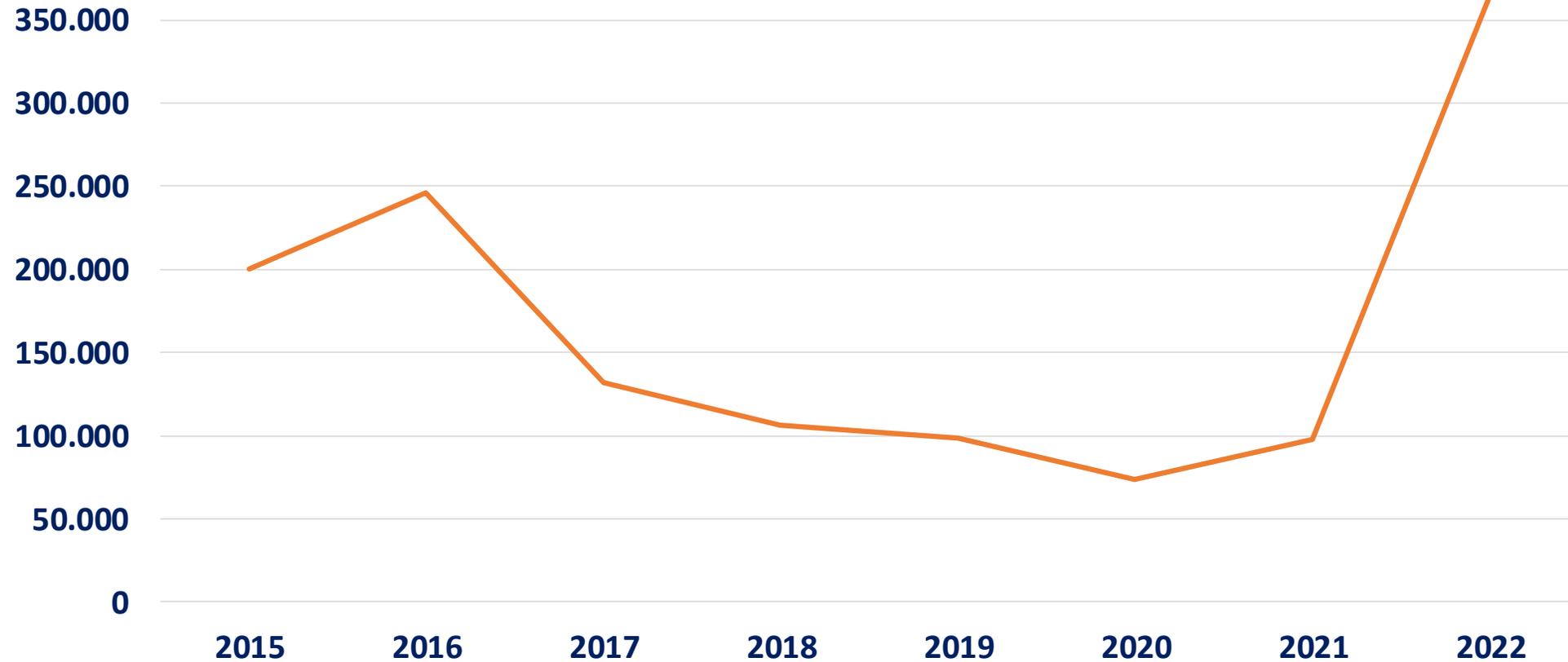
GEBURTEN IN DEUTSCHLAND 1990-2022



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Darstellung

ERSTZUZUG VON KINDERN AUS DEM AUSLAND 2015-2022

KINDER BIS 12 JAHRE



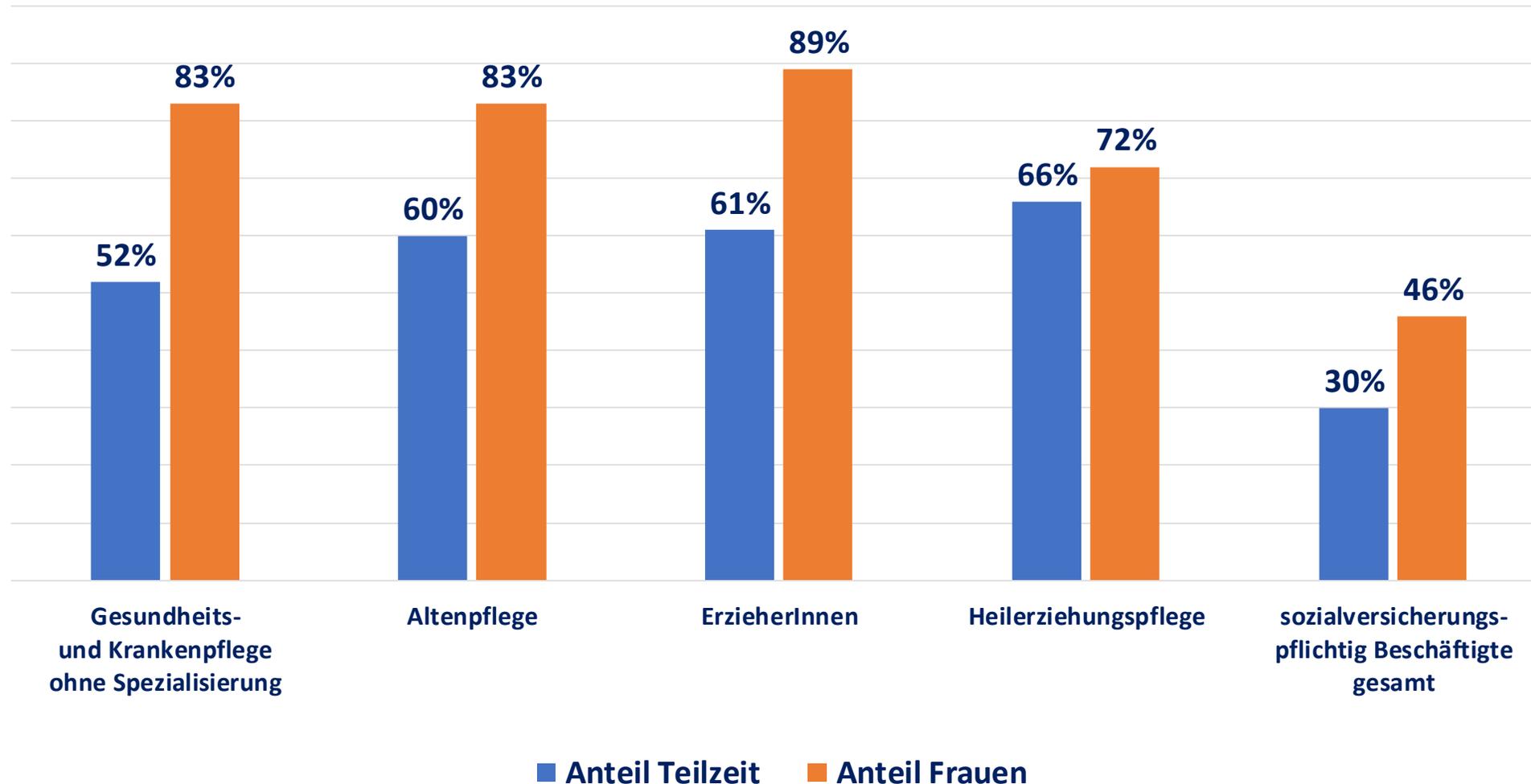
ALLGEMEINE LÄNGERFRISTIGE TRENDS

- Demografische Entwicklung: weitere Verknappung des Arbeitskräfteangebots
- Zunehmende globale Wanderungsbewegungen: Chancen und Risiken von Migration
- Steigende Nachfrage nach überfachlichen Qualifikationen
- Digitalisierung und Entwicklung von Künstlicher Intelligenz
- Ökologische Transformation
- Steigende Einkommens- und Vermögensungleichheiten - Chancenungleichheiten beim Bildungserwerb und am Arbeitsmarkt, zunehmend ungleiche Belastungen von Familien in Krisensituation
- Zunehmende politische Polarisierung: Wofür verwenden wir Ressourcen und Finanzen?

ZUM ARBEITSMARKT IM BILDUNGS- UND SOZIALWESEN

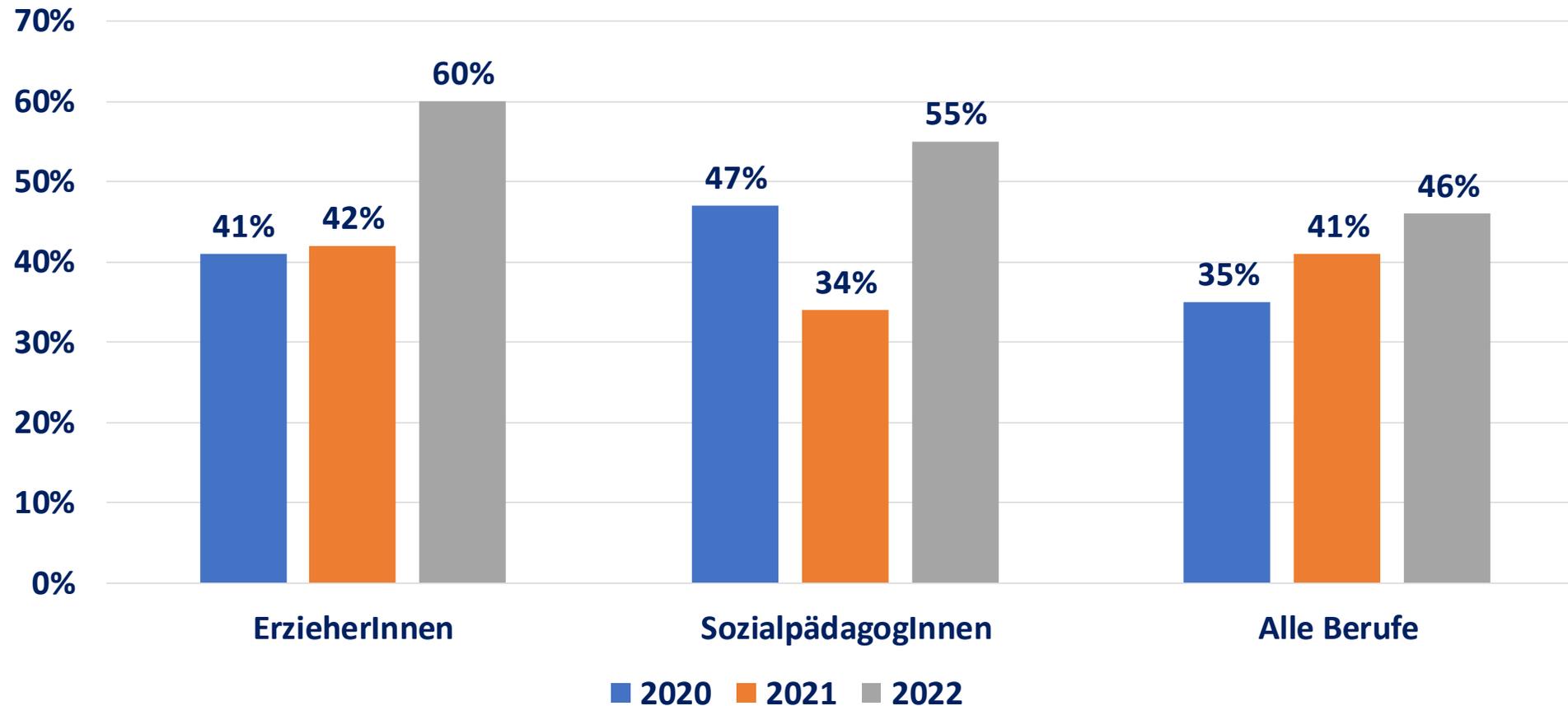
- Hohe gesellschaftliche Relevanz der Berufe
- Hoher Regulierungsgrad durch Bund, Länder, Kommunen, Träger
- Starke Konkurrenz um politische Priorität und staatliche Finanzierung
- Die Arbeit erfordert eine hohe intrinsische Motivation der Beschäftigten
- Weit überdurchschnittlich hoher Anteil weiblicher Beschäftigter
- Zuletzt deutliche Lohnverbesserungen bei gleichzeitig steigenden Lohnungleichheiten
- Der Lohn ist meist nicht unmittelbar verhandelbar
- Kernberuf Erzieher/Erzieherin ist ein dauerhaft ausgewiesener Mangelberuf

ANTEIL TEILZEIT UND FRAUEN NACH BERUFSGRUPPEN 2022



ANTEIL DER NEUEINSTELLUNGEN MIT SCHWIERIGKEITEN

2020-2022, in Prozent aller Neueinstellungen*

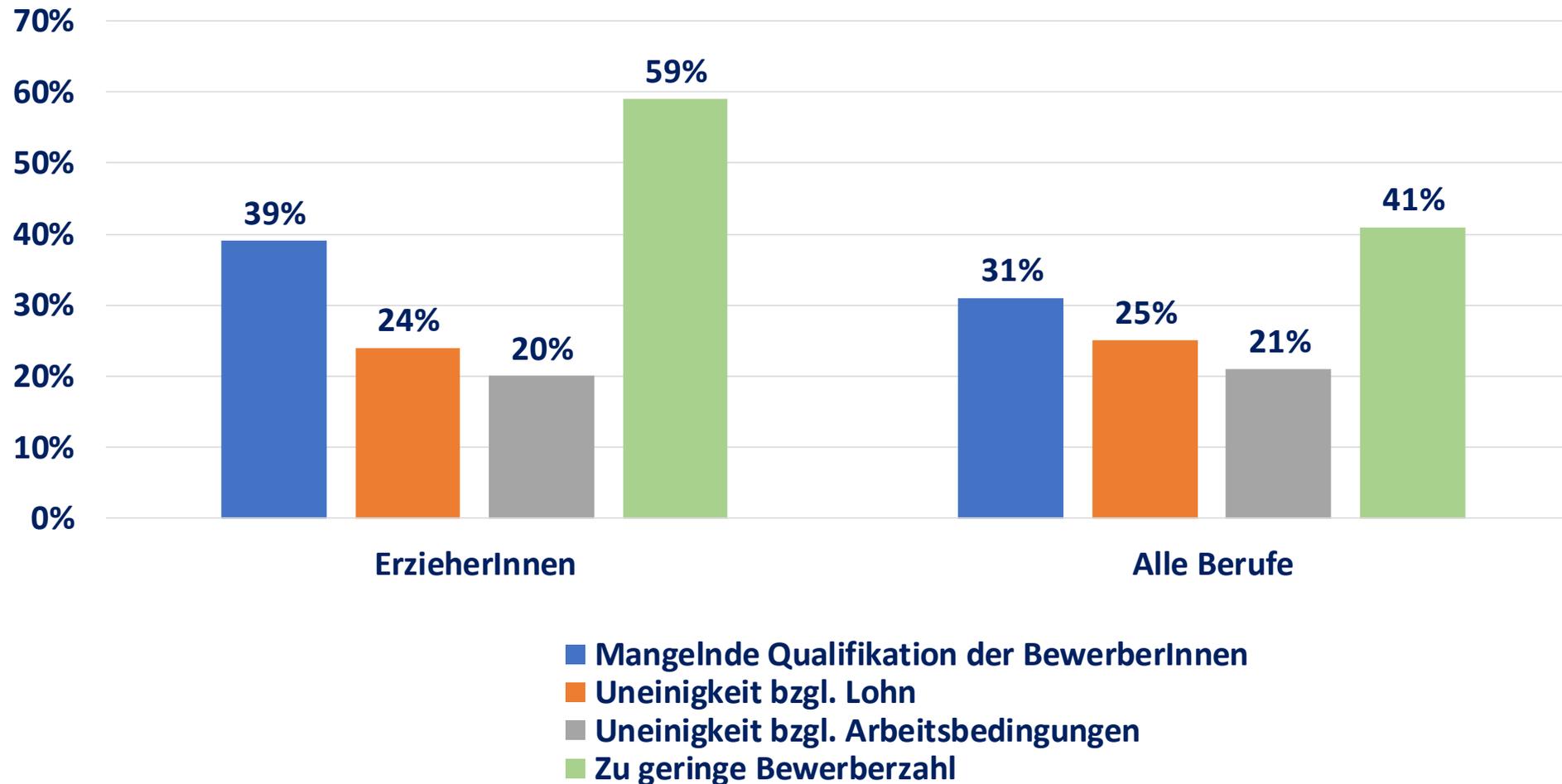


* in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Quelle: IAB-Stellenerhebung, eigene Berechnung und Darstellung

NEUEINSTELLUNGEN MIT SCHWIERIGKEITEN NACH GRUND

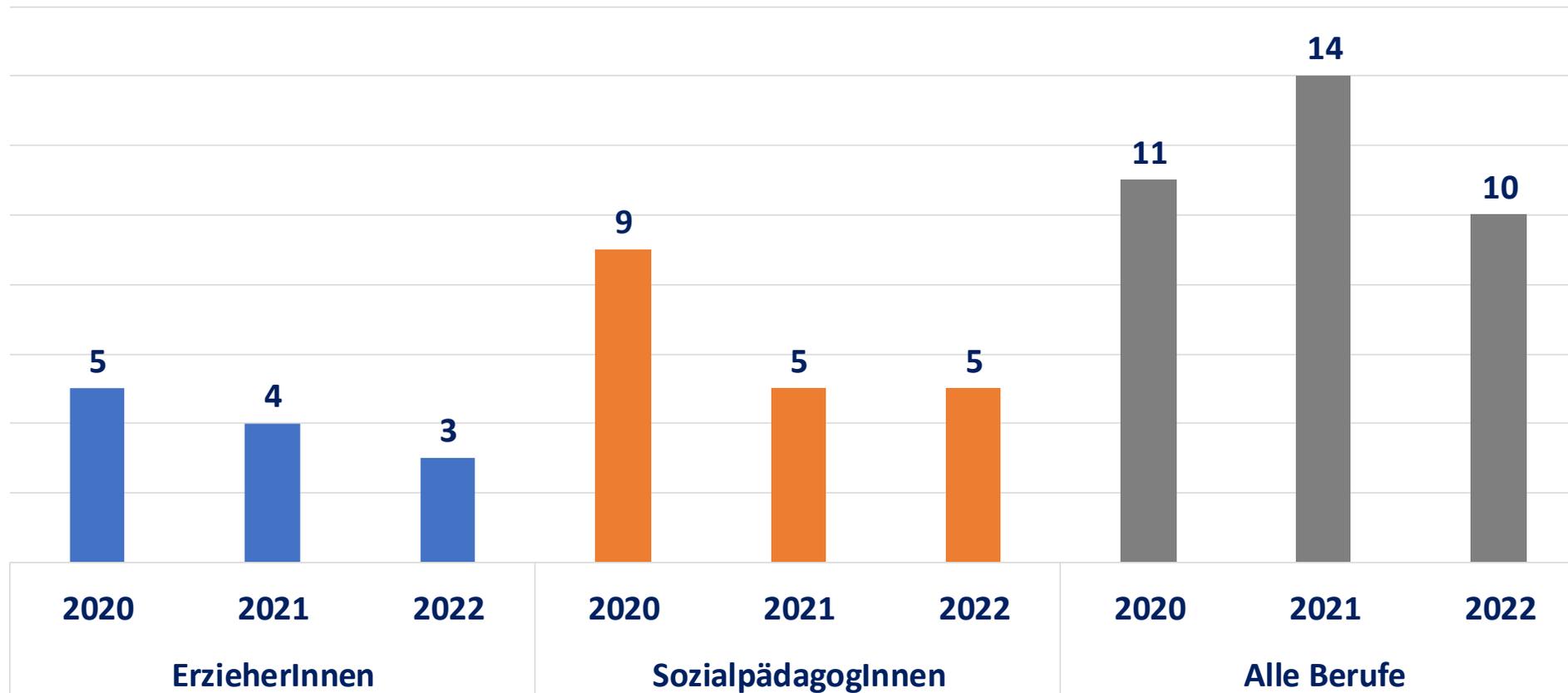
2022, Anteile in Prozent aller Neueinstellungen*



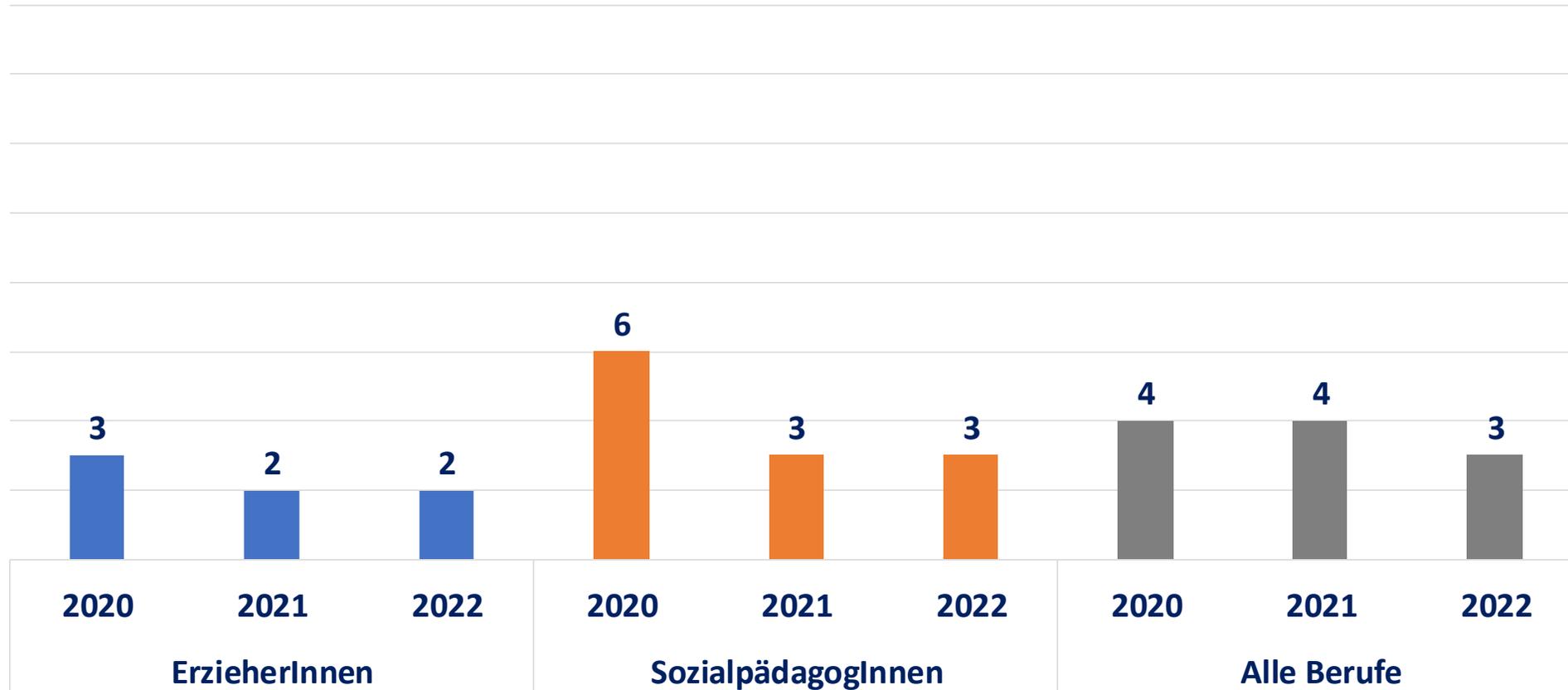
* in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Quelle: IAB-Stellenerhebung, eigene Berechnung und Darstellung

DURCHSCHNITTLLICHE ANZAHL AN BEWERBUNGEN 2020-2022

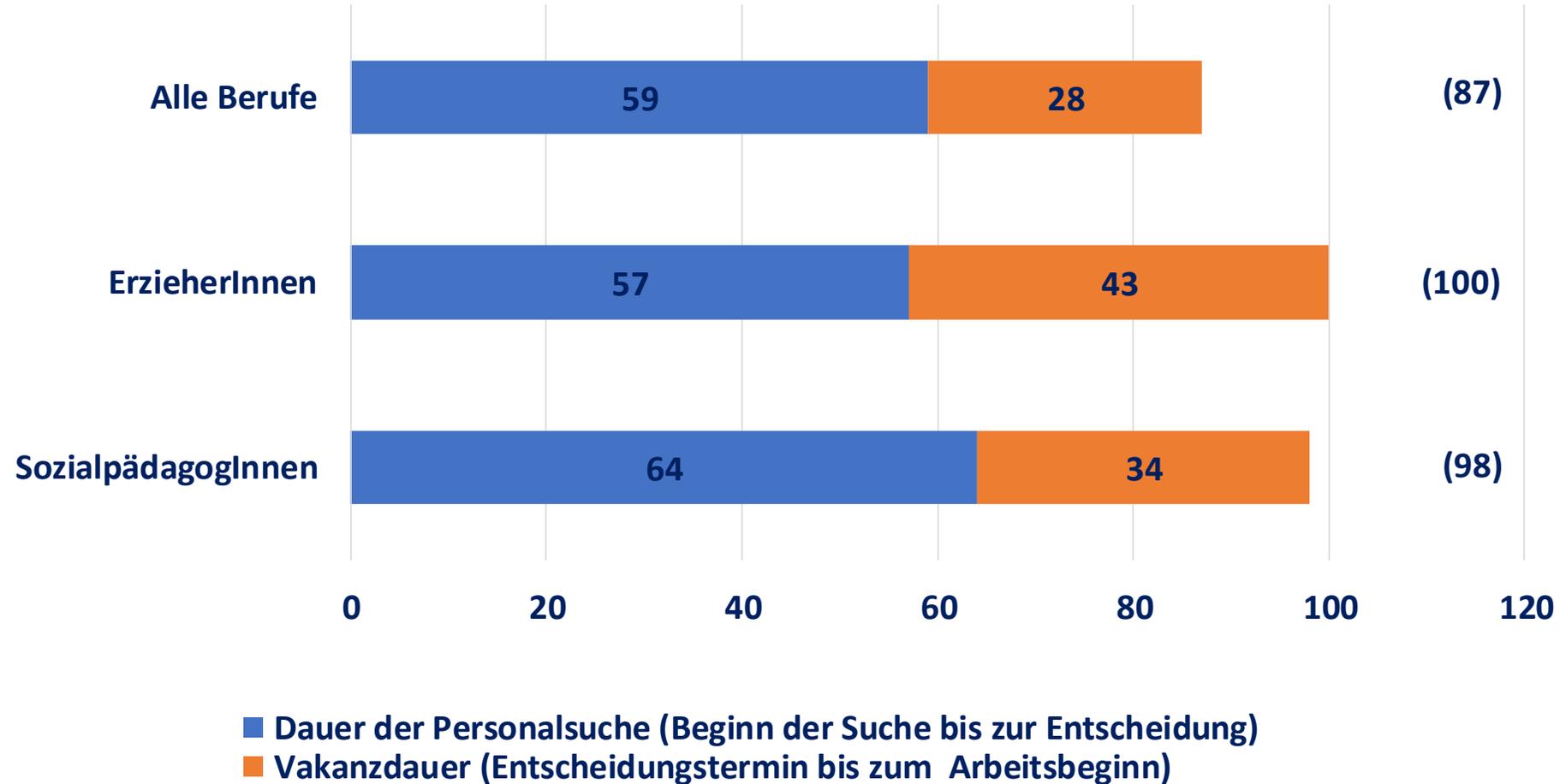


MEDIAN: BEI 50% ALLER NEUEINSTELLUNGEN GAB ES (NUR) SO VIELE BEWERBUNGEN (2020-2022)



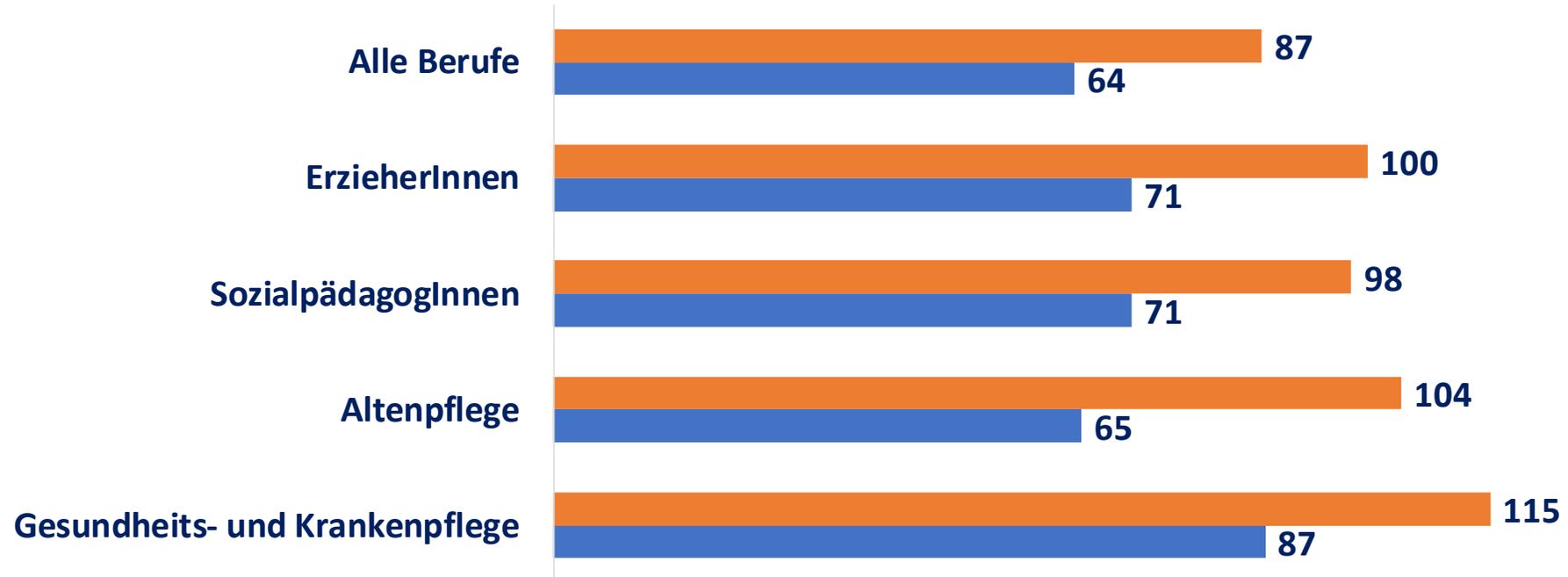
DAUER DER STELLENBESETZUNGEN 2022

Durchschnitt in Tagen



TATSÄCHLICHE UND GEPLANTE BESETZUNGSDAUER 2022

Durchschnitt in Tagen



■ **Tatsächliche Besetzungsdauer: Beginn der Suche bis zum tatsächlichen Arbeitsbeginn**

■ **Geplante Besetzungsdauer: Beginn der Suche bis zum gewünschten Arbeitsbeginn**

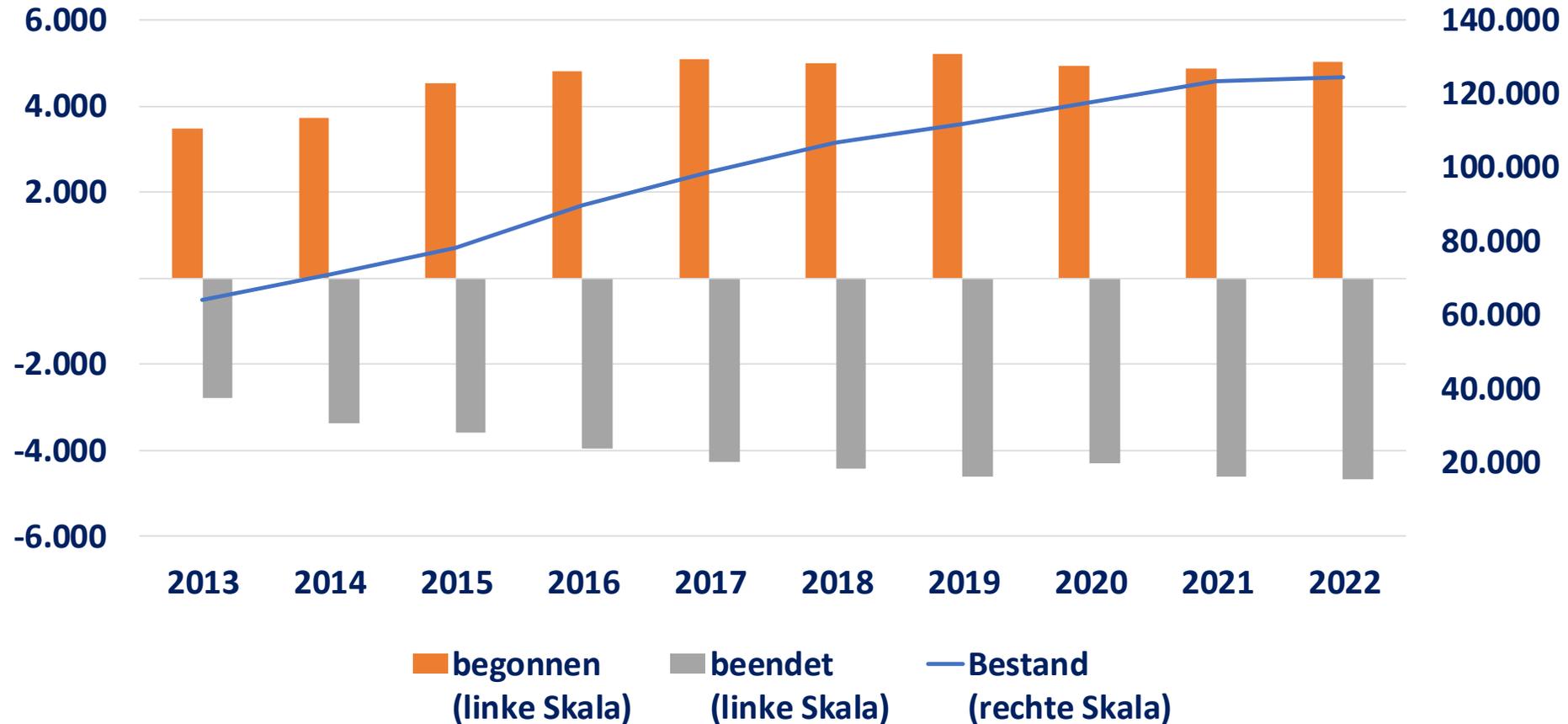
SUCH- UND BESETZUNGSWEGE 2022*

	Eigene Inserate in Zeitungen oder Zeitschriften	Stellenangebot auf der eigenen Homepage	Stellenangebot in Internet-Stellenbörsen (ohne BA)	Soziale Medien (Xing/ Facebook etc.)	Auswahl aus Initiativbewerbungen/ Bewerberliste	Über eigene Mitarbeiter/ persönliche Kontakte
Suchwege						
Erzieherberuf	42%	85%	70%	47%	36%	56%
Berufe insgesamt	24%	67%	59%	45%	23%	57%
Besetzungsweg						
Erzieherberuf	11%	25%	18%	.	6%	25%
Berufe insgesamt	6%	14%	18%	7%	6%	35%
Erfolgsquote						
Erzieherberuf	26%	29%	26%	.	17%	45%
Berufe insgesamt	25%	21%	31%	16%	26%	61%

* bei Neueinstellungen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Quelle: IAB-Stellenerhebung, eigene Berechnung und Darstellung

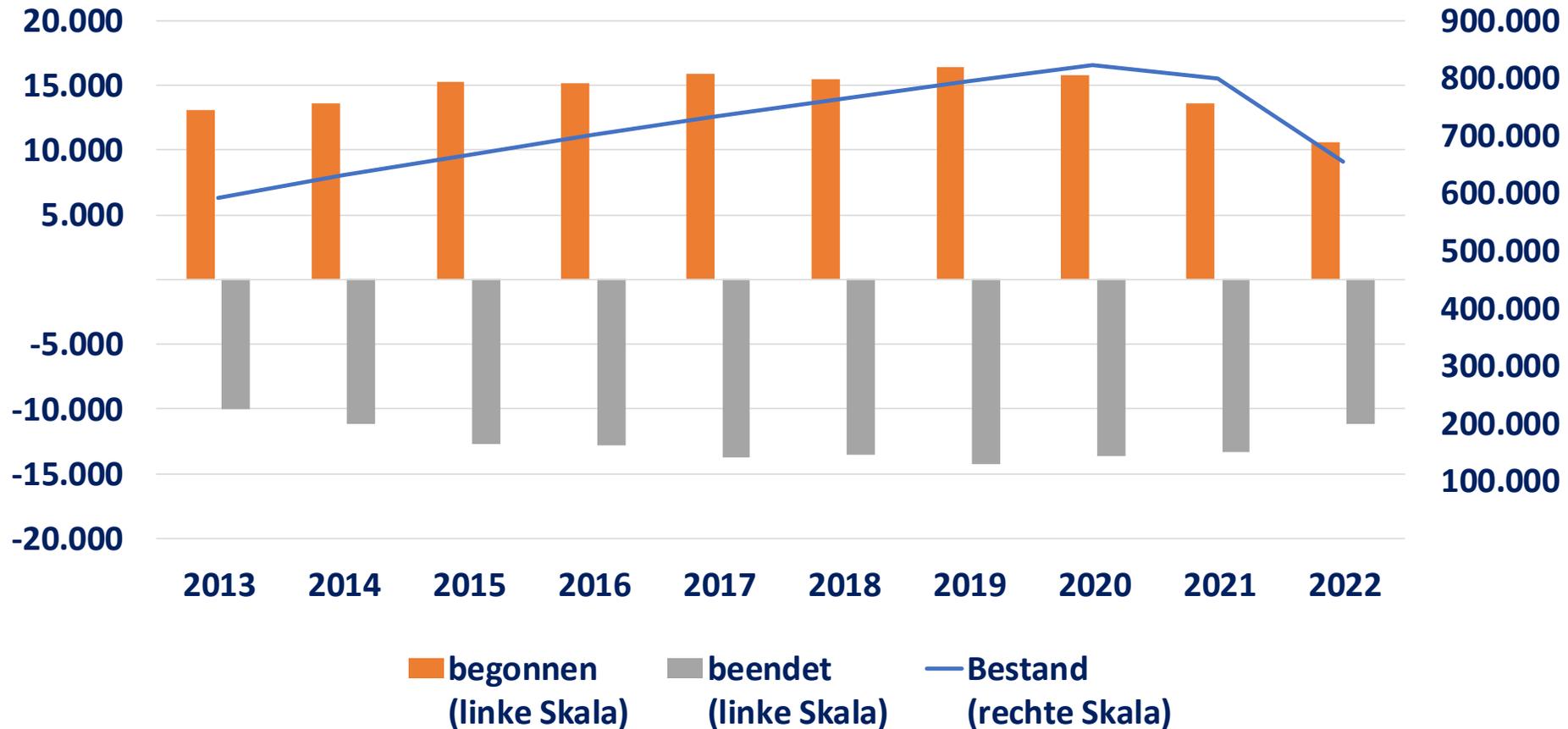
BESCHÄFTIGTE* IN KINDERBETREUUNG UND -ERZIEHUNG HELFER



* Beschäftigte: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: BA-Statistik, eigene Darstellung

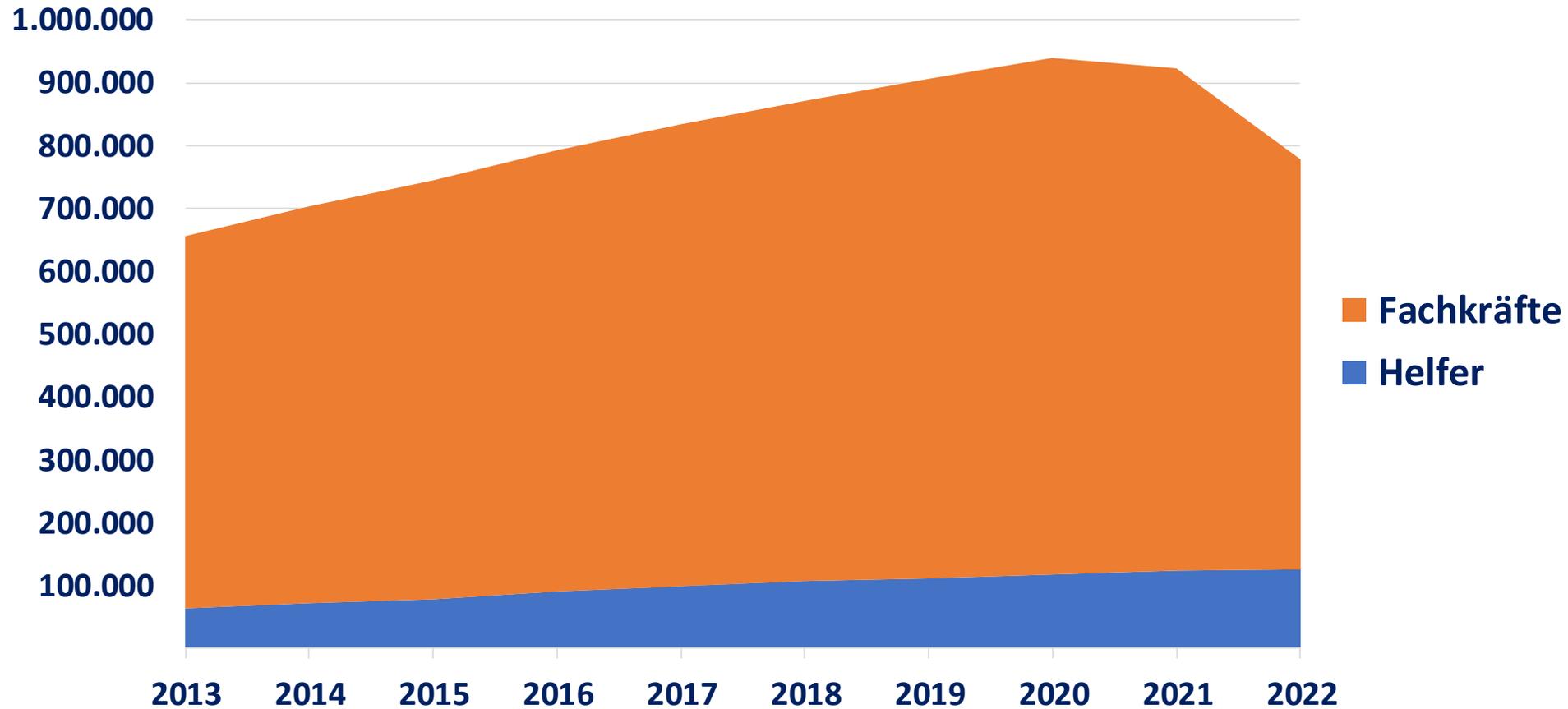
BESCHÄFTIGTE* IN KINDERBETREUUNG UND -ERZIEHUNG FACHKRÄFTE



* Beschäftigte: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: BA-Statistik, eigene Darstellung

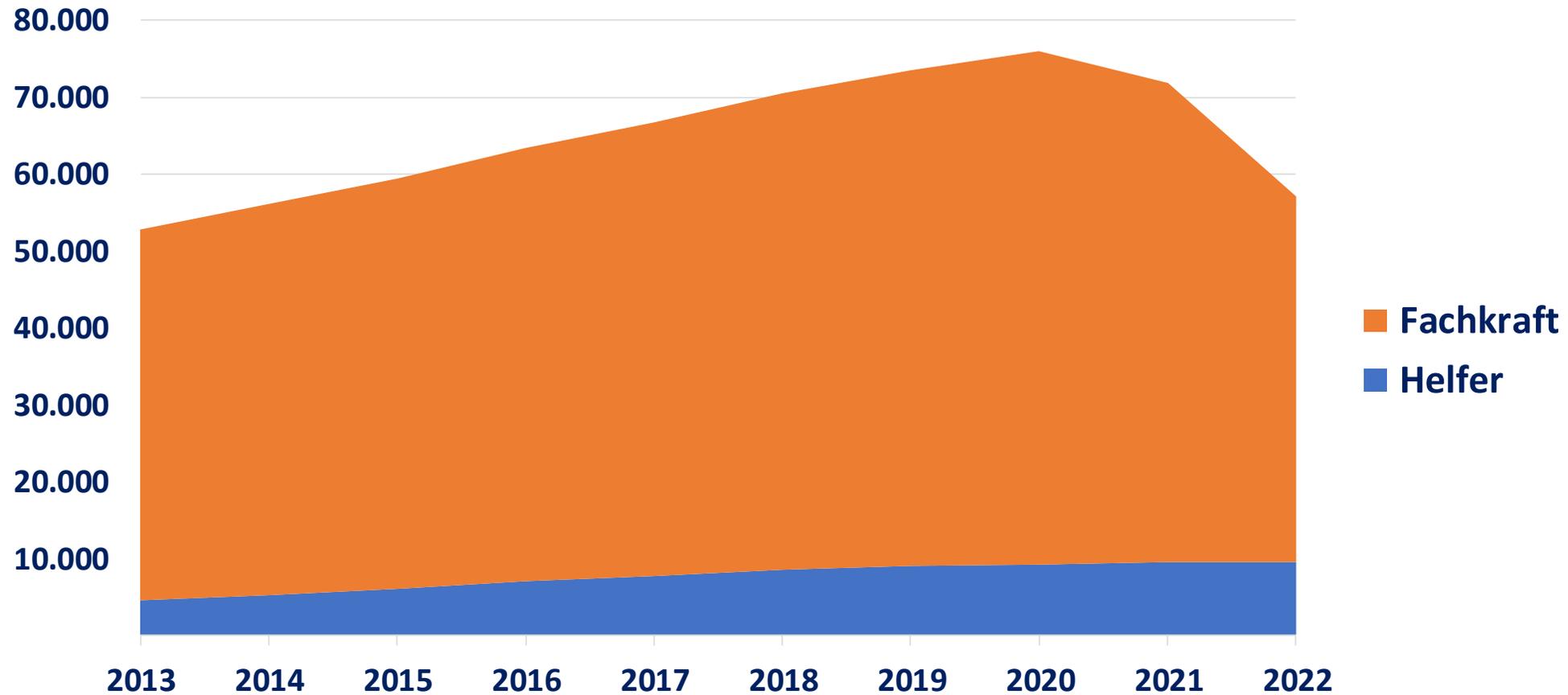
BESCHÄFTIGTE* IN KINDERBETREUUNG UND –ERZIEHUNG (DEUTSCHLAND)



* Beschäftigte: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: BA-Statistik, eigene Darstellung

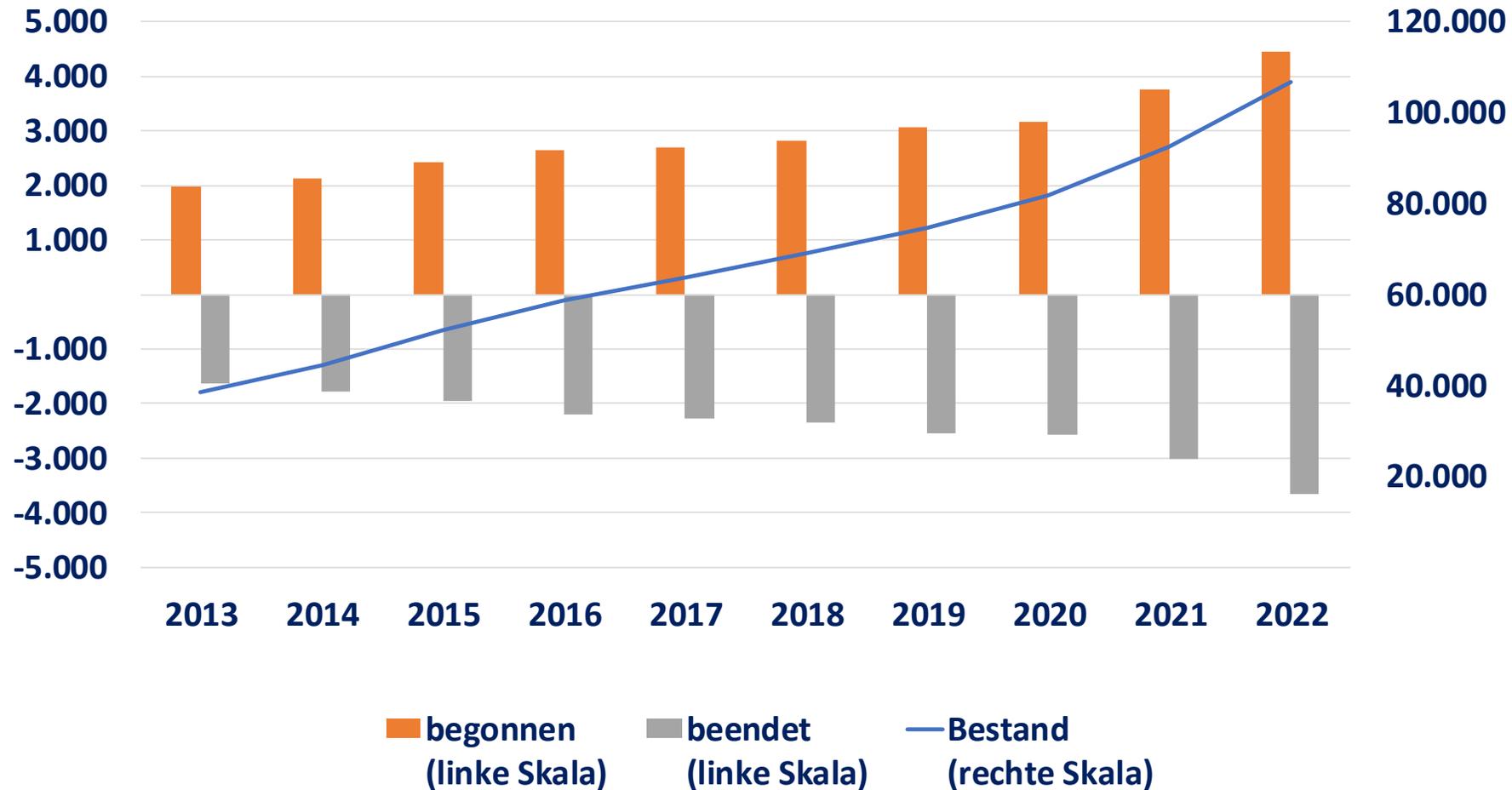
BESCHÄFTIGTE* IN KINDERBETREUUNG UND –ERZIEHUNG (NIEDERSACHSEN)



* Beschäftigte: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: BA-Statistik, eigene Darstellung

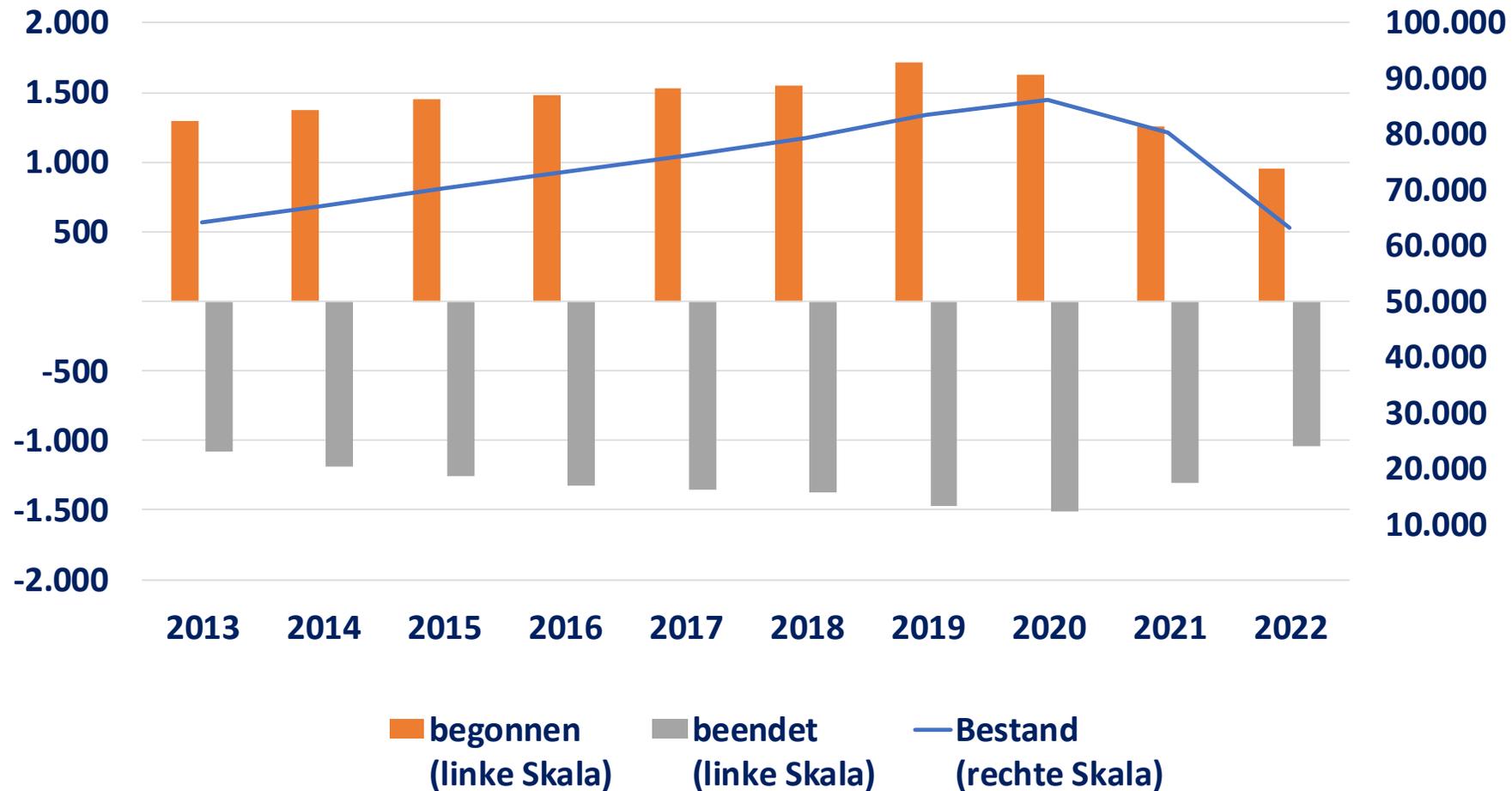
BESCHÄFTIGTE* IN HEILERZIEHUNGSPFLEGE UND SONDERPÄDAGOGIK - HELFER



* Beschäftigte: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: BA-Statistik, eigene Darstellung

BESCHÄFTIGTE* IN HEILERZIEHUNGSPFLEGE UND SONDERPÄDAGOGIK - FACHKRÄFTE



* Beschäftigte: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: BA-Statistik, eigene Darstellung

LÖSUNGSANSÄTZE UND STRATEGIEN

Langfristige
Personalplanung

Ausreichend lange
Rekrutierungszeit
einplanen
Geeignete Kanäle wählen

Flexibilität bei den
Anforderungen hinsichtlich
Zusatzqualifikationen

Befristete Beschäftigung
reduzieren

Attraktive
Beschäftigung

Individuelle Personalpolitik
(individuelle Beschäftigung,
individuelle Entlohnung)
WAS HAT WERT FÜR WEN?

Weiterbildung
Weiterbildung
Weiterbildung

**Professionalisierung in
allen Arbeitsbereichen**

Verstärkung und
Modularisierung der
Ausbildung
(Teilzeitfähige Module,
Aufbauende Praxisphasen,
Kooperationen)

Nutzung aller
Möglichkeiten der
Digitalisierung

Professionelle
Netzwerkbildung

Einbeziehen der vom FKM
betroffenen Familien
Professionelle Lobbyarbeit

Ich freue mich auf unsere Diskussion.

Dr. Anja Warning

anja.warning@iab.de

Tel. 0911 / 179-3155

Zitation:

Warning, Anja (2023): Die Fachkräfteentwicklung im Bereich Soziales / Jugendhilfe: Daten und Analysen der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Vortrag auf der Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter der Länder Niedersachsen und Bremen, Evangelische Akademie Loccum, 23. August 2023. Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung Nürnberg, 26 Seiten.

Inobhutnahmesituation und Auswirkungen auf die Jugendhilfe

Unsere Themen

1. Rechtsnorm Inobhutnahme und aktuelle Situation
 2. Inobhutnahmen aus Sicht des Kinder- und Jugendhauses
 3. Perspektiven und sozialpädagogisch begleitetes Jugendwohnen gem. § 13 SGB VIII
-

Rechtsnorm Inobhutnahme und aktuelle Situation

Rechtsnorm nach §42 ff SGB VIII und ihre Bedeutung

Inobhutnahme (ION) als kommunale Pflichtaufgaben gegenüber

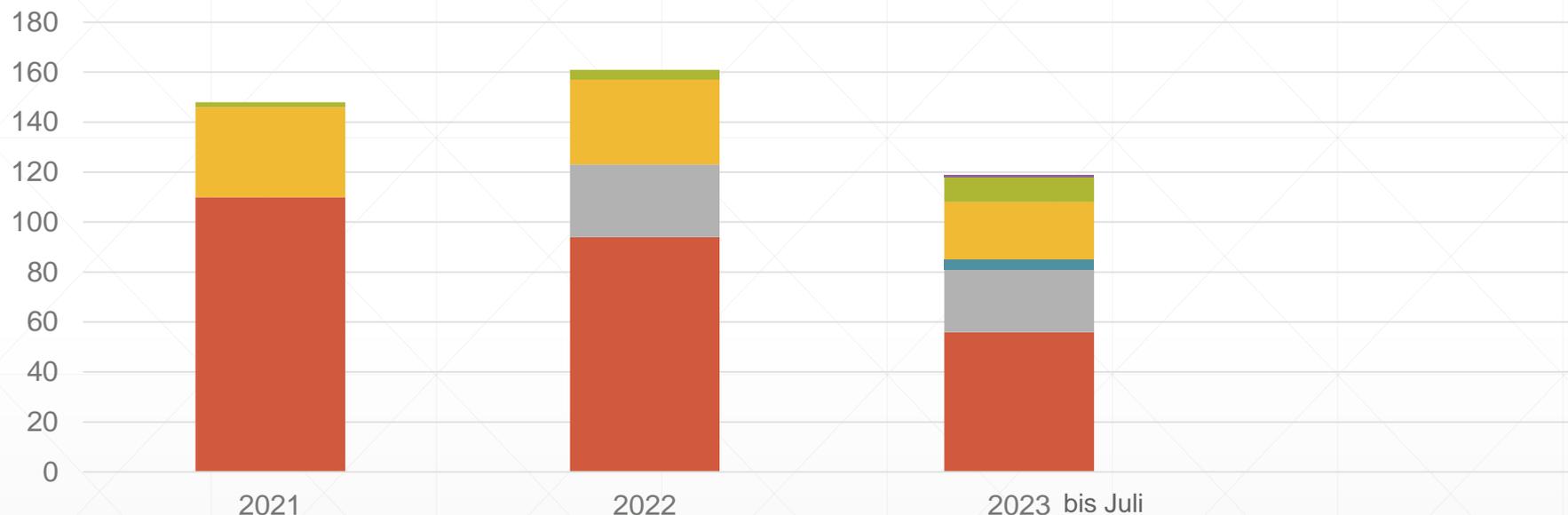
- Kindern/Jugendlichen mit Bitte um ION
- Gefährdung des Kindes/ Jugendlichen
- Unbegleitete Minderjährige Geflüchtete

Inobhutnahme (ION) als kommunale Pflichtaufgaben durch

- Aufklärung aller Beteiligten in verständlicher, nachvollziehbarer und wahrnehmbarer Form
- Sicherstellung des Unterhaltes des Kindes/ Jugendlichen
- Klärung der Situation innerhalb von 4 Wochen

Zahlen der Inobhutnahmen in Hansestadt und Landkreis

Inobhutnahmen



■ LK § 13 Begleitetes Wohnen

■ LK § 42 klassische ION

■ HLG § 42a SGBVIII vorläufige ION (UmA)

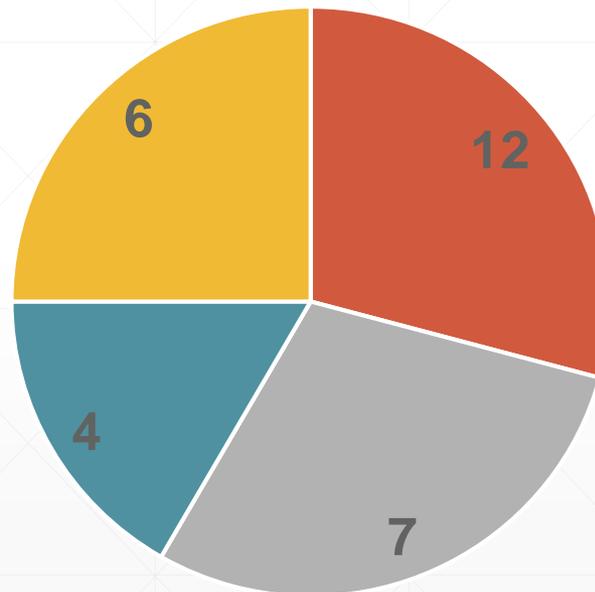
■ LK § 42a vorläufige ION (UmA)

■ HLG § 13 SGBVIII Begleitetes Wohnen

■ HLG § 42 SGBVIII klassische ION

Inobhutnahme-System der Region: Gemeinsame Ressource von Hansestadt und Landkreis

Inobhutnahme-Plätze



■ Bereitschaftspflegen ■ KJH ■ Freie Träger ■ Aufstockungen/ Notplätze

Aktuelle Herausforderungen

- Unterbringungsmöglichkeiten für UmAs schaffen
- Fehlende stationäre Anschlusshilfen, dadurch längere Verweildauern in den ION Stellen
- Schaffung von ION Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen und Behinderungen (Neuregelung KJSG)
- Gesteigerte Komplexität der Aufgabenerfüllung an der Schnittstelle Familiengericht, Elternarbeit und Kindeswohlsicherung
- Zunahme der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen mit herausforderndem Verhalten

Vielen Dank!

Landkreis Lüneburg 10.10.2023